



## GLÜCK AUF Ich platze ...

... vor Vorfreude. Noch ein, zwei Tage sonniges und warmes Wetter und die Natur explodiert. Also im positiven Sinn. Die Knospen sind schon prall gefüllt, es fehlt nur noch der letzte Schubser. Und wenn es draußen zauberhaft grün ist, dann lassen sich auch die angekündigten tiefen Temperaturen besser ertragen. (aed)

## NACHRICHTEN

### LANDGERICHT Berufungsprozess im Entblößungsfall

**CHEMNITZ** – Vor dem Landgericht Chemnitz beginnt heute der Berufungsprozess gegen einen 30-jährigen Freiburger. Er war im November 2014 vom Freiburger Amtsgericht zweier exhibitionistischer Handlungen und weiterer Straftaten für schuldig befunden und unter Einbeziehung einer vorherigen Ahndung zu einer mehrjährigen Freiheitsstrafe ohne Bewährung verurteilt worden. Gegen dieses Urteil hat er Rechtsmittel eingelegt. Die Staatsanwaltschaft wirft ihm unter anderem vor, sich im Dezember 2012 in Freiberg vor zwei 14-jährigen Mädchen entblößt zu haben. Außerdem werden ihm eine Nötigung und eine Sachbeschädigung zur Last gelegt. Für den Berufungsprozess hat das Landgericht vier Verhandlungstage vorgesehen. Das Urteil wird für Anfang Mai erwartet. (jher)

### KRANZNIEDERLEGUNG Gedenken an russischen Gelehrten

**FREIBERG** – Anlässlich des 250. Todestages von Michail W. Lomonosow hat der Rektor der TU Bergakademie Freiberg, Bernd Meyer, gestern gemeinsam mit Kollegen, dem Stifterehepaar Frank-Michael und Marianne Engel sowie mit Vertretern russischer Institutionen am Lomonosow-Grab auf dem Lazarus-Friedhof des Alexander-Neviski-Klosters in St. Petersburg einen Kranz niedergelegt. „Wir würdigen damit einen Pionier der Wissenschaftskooperation zwischen Deutschland und Russland. Dieser symbolische Akt soll ein Zeichen setzen für die weiteren dauerhaften Wissenschaftsbeziehungen über politische Spannungen hinweg“, erklärte Professor Meyer und fügte an: „Im Geiste Lomonosows wollen wir Studenten und junge Wissenschaftler zu einem interkulturellen Austausch für die Gestaltung einer friedlichen Zukunft anregen.“ Im Anschluss an die Kranzniederlegung fand das internationale Symposium „Das Erbe von Lomonosow und seine Bedeutung für die moderne Wissenschaft“ statt. (fp)

## Der Aufzug steht



**Aufwärts geht es am Freiburger Stadt- und Bergbaumuseum** künftig ganz von allein. Das Haus am Untermarkt bekommt einen Außenlift. Gestern war es so weit: Das Aufzuggerüst wurde angeliefert – in einem Stück. Christian Kaiser und Chris Mend von der Stahlbau-Firma Heilmann aus Olbernhau sowie Steffen Eichhorn und Jürgen Sterl (von links) von der Kranfirma Lutz Zwoch fädelten den Turm passgenau in den Schacht. Nun folgen Technik und Verkleidung. Anfang Sommer soll das Museum wieder öffnen, hieß es gestern aus der Stadtverwaltung. Ursprünglich hatte man dort gehofft, das Haus bereits Ende April wieder für Besucher öffnen zu können. FOTO: ECKARDT MILDNER

# Kosten für Umgehung Freiberg explodieren

Die Bundesstraßen aus der Stadt zu verlegen, würde nach aktueller Prognose 101 Millionen Euro kosten. Das wäre mehr als das Doppelte der ursprünglichen Summe.

VON UNSEREN REDAKTEUREN

**FREIBERG** – Die Kosten der geplanten Ortsumgehung Freiberg laufen aus dem Ruder. Sachsens Wirtschaftsministerium schätzt aktuell, dass der Bau der Straße rund 101 Millionen Euro kosten würde. 2003 waren 45,5 Millionen Euro veranschlagt gewesen. Grund für die Steigerungen seien Planänderungen, vor allem aber Preissteigerungen am Bau. Laut Hauptverband der Bauindustrie betrug die Preissteigerung der Branche von 2003 bis 2014 rund 31 Prozent; das wären im konkreten Fall rund 14 Millionen Euro mehr.

### Pläne in der Überarbeitung

Ungeachtet der Kosten treibt der Freistaat das Projekt Ortsumgehung voran. Das Planfeststellungsverfahren soll im Sommer fortgesetzt werden. Es war 2011 durch ein Urteil des

Bundesverwaltungsgerichts unterbrochen worden. Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr überarbeitet derzeit die Planungen.

Die CDU-Bundestagsabgeordnete Veronika Bellmann aus Eppendorf befürwortet die Ortsumgehung weiter. Gestiegene Kosten betreffen Infrastrukturprojekte bundesweit. „Demnach besteht seitens des Freistaates Sachsen kein Grund, das Vorhaben aus den vom Freistaat gesetzten Vorhaben für den Bundesverkehrsplan zu nehmen“, urteilt Bellmann als Mitglied des Bundestags-Ausschusses für Verkehr.

Die Freiburger SPD-Bundestagsabgeordnete Simone Raatz sagte, sie halte die Anbindung von Freiberg an die A 4 für deutlich vordringlicher als die Ortsumgehung und favorisiere daher den Ausbau der B 101 nach Siebenlehn.

Stephan Kühn, Dresdner Bundestagsabgeordneter und Verkehrsexperte der Grünen, räumt der Ortsumgehung hingegen ohnehin geringe Chancen ein. Im neuen Bundesverkehrswegeplan, der Ende 2015 fertig sein soll, werde ein „vordringlicher Bedarf Plus“ festgelegt. Dabei gehe es um Netzlücken und hoch belastete Strecken hauptsächlich in den alten Bundesländern. Kühn verweist darauf, dass bei bereits neu gebauten Straßen insbe-

sondere in Ostdeutschland die prognostizierten Nutzerzahlen nur zur Hälfte erreicht würden. Heute prüfe der Bund Vorhaben umso genauer auf ihr Kosten-Nutzen-Verhältnis.

### OB: Gegner haben Ziel erreicht

Auch Naturschützer Tobias Mehnert bewertet die weitere Planung der Freiburger Ortsumgehung kritisch: „Immer im Wahlkampf werden neue Hoffnungen geschürt.“ Der 54-jährige hatte mit auf der Klägersseite gesessen, als das Bundesverwaltungsgericht die bis dato vorgelegten Planungen als „rechtswidrig und nicht vollziehbar“ beurteilt hatte. Für die Leipziger Richter waren vor allem Natur- und Artenschutzmängel maßgebend gewesen. „Falls tatsächlich neue Unterlagen vorgelegt werden, werden wir diese sehr genau prüfen“, kündigt Mehnert an. Auch laufe noch eine Verfassungsbeschwerde, weil das Gericht damals weitere Argumente der Kläger als zu spät vorgebracht angesehen und damit nicht beachtet hatte.

Bernd-Erwin Schramm (parteilos) erklärte, mit der Kostensteigerung hätten Gegner der Ortsumgehung erreicht, was sie wollten. „Einige werden nun wohl sagen: Ziel erreicht“, so Freibergs OB. „Die Umgehungstraße hätte längst fertig sein müssen.“ (fhob/hh/jan)

## KOMMENTAR

### Fragt die Bürger

VON FRANK HOMMEL

frank.hommel@freiepresse.de



**L**ärm, Stau, Kollaps: Für den Bau der Ortsumgehung sprechen gewichtige Argumente. Es gibt aber auch gewichtige Argumente dagegen: Ein ungeklärtes Kosten-Nutzen-Verhältnis, wacklige Verkehrsprognosen, Zerstörung von Natur. Die Lösung wäre: ein Bürgerentscheid. Dafür müssen verlässli-

che Zahlen auf den Tisch. Lohnt sich die immense Investition nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten – und dafür gibt es Rechenmodelle –, sollten die Freiburger und betroffenen Nachbarn abstimmen können: Wollen sie die Umgehung, ja oder nein? Das Ergebnis sollten alle akzeptieren. Auch die Naturschützer.

### Geplante Umgehungsstraße Freiberg



## OB-Kandidaten stellen sich Fragen der Sportler

**FREIBERG** – Knapp 50 Freiburger haben gestern Abend den fünf Kandidaten für die Oberbürgermeisterwahl – Holger Reuter (CDU), Sven Krüger (SPD), Werner Helfen (mit Unterstützung der FDP), Andrea Gerlach (unabhängige Kandidatin) und Marcel Dönicke (für die Linke) – zu aktuellen Sportthemen der Stadt auf den Zahn gefühlt. Eingela-

den zu dieser Podiumsdiskussion hatte die Initiative Freiburger Sport. In Freiberg wird am 7. Juni ein Nachfolger des scheidenden OB Bernd-Erwin Schramm (parteilos) gesucht. Die Initiative Freiburger Sport mischt in der Stadtpolitik mit und hat derzeit einen Vertreter im Stadtrat. Ein ausführlicher Bericht der Veranstaltung folgt. (sb)

## GEMEINDERAT

### Feuerwehrdepot bleibt Thema

**HALSBRÜCKE** – Der Gemeinderat von Halsbrücke berät heute Abend über die Gestaltung der Außenanlagen am Feuerwehrgerätehaus in Niederschöna. Dabei geht es auch um zusätzliche Ausgaben für das gerade im Bau befindliche Depot. Die Sitzung beginnt 19 Uhr im Rathaus Halsbrücke. Am Ende des öffentlichen Teils der Beratung ist eine Bürgerfragestunde anberaumt. (jan)

ANZEIGE



**Holz Schreiber** OHG

Jetzt zu Holz Schreiber nach Pockau!

17.04. 16.00 – 21.00 Uhr und  
18.04. 9.00 – 16.00 Uhr

## ERÖFFNUNG INDOOR-GARTENAUSSTELLUNG

Erleben Sie neueste Trends für Terrassendielen, Sichtschutz, Gartenmöbel, Kinderspielplätze

+ Attraktive Sonderpreise zur Eröffnung

Buchener Straße 8 · 09509 Pockau · Tel. 037367 3150  
www.holzschreiber.de



9819944-10-1